

PRAKTISCHE UMSETZUNG

BIOGRAPHIE SCHREIBEN
UND VERMARKTEN

DAS PRAXISBUCH
FÜR AUTOREN

VON SOFATALK24



IMPRESSUM

Ein Buch von SofaTalk24

Coverdesign: PerryPayneBooks

Covergrafik: Pixabay

Satz und Layout: PerryPayneBooks (PPB)

Druck und Distribution im Auftrag des Autors: tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Germany

Verlagslabel: PerryPayneBooks, perry-payne.de

1. Auflage 2025

ISBN: 9

Alle Rechte liegen bei PerryPayneBooks (PPB)

Stefan Maruhn, Camino Hugua'i, 6920 Coronel Bogado / Barrio San Juan Jhugua'i / PARAGUAY / Itapúa

Copyright © 2024 / Perry Payne & PPB Paraguay / Internet: perry-payne.de sowie www.sofatalk24.de

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.dnb.de abrufbar.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung und Vervielfältigung des Werkes ist ohne Zustimmung von PPB unzulässig und strafbar. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks und der Übersetzung, sind vorbehalten. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von PPB darf das Werk, auch nicht Teile daraus, weder reproduziert, übertragen noch kopiert werden, wie zum Beispiel manuell oder mithilfe elektronischer und mechanischer Systeme inklusive Fotokopieren, Bandaufzeichnung und Datenspeicherung. Zu widerhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle im Buch enthaltenen Angaben, Ergebnisse usw. wurden vom Autor nach bestem Wissen erstellt. Sie erfolgen ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Verlages. Er übernimmt deshalb keinerlei Verantwortung und Haftung für etwa vorhandene Unrichtigkeiten.

PRAKTISCHE UMSETZUNG

BIOGRAPHIE SCHREIBEN

RATGEBER FÜR AUTOREN



Ein Buch von SofaTalk24

Inhaltsverzeichnis

1. Jeder Mensch hat eine Geschichte zu erzählen	11
2. Definition und Abgrenzung	14
2.1 Was ist eine Biografie?	14
2.2 Zielgruppen und Marktbedeutung	17
2.2.1 Wer liest Biografien?	17
2.2.2 Warum sind Biografien wichtig?	18
2.2.3 Arten von Biografien	21
3. Vorbereitungen: Recherche und Planung	25
3.1 Die Vorbereitung zum Schreiben einer Biografie	25
3.2 Das passende Thema	27
3.2.1 Was macht ein Leben erzählenswert?	27
3.2.2 Ihr eigenes Leben als Biografie	31
3.2.3 Umgang mit unbekannten und berühmten Persönlichkeiten als Biografie-thema	34
3.2.4 Ungewöhnliche Lebenswege = interessante Bücher	38
3.2.5 Prägende Ereignisse, die es wert sind, in einer Autobiografie thematisiert zu werden	43
3.2.6 Beispiele für Ereignisse, die in der Regel nicht ausreichend sind, um eine Autobiografie zu rechtfertigen	44
3.3 Prominente anschreiben: So gelingt der erste Kontakt	46
3.3.1 Vorbereitung: Hausaufgaben machen	46
3.3.2 Das Anschreiben: Inhalte und Struktur	47
3.3.3 Die richtige Kontaktadresse finden	49
3.3.4 Tipps für eine erfolgreiche Anfrage	49
3.3.5 Alternativen: Ohne direkten Kontakt arbeiten	50
3.3.6 Fazit: Ein gut durchdachter erster Schritt	50
3.4 Recherchemethoden einer Biographie	51
3.4.1 Primärquellen für Biografien nutzen	51
3.4.2 Sekundärquellen für Biografien nutzen	56
3.5 Recherchemethoden für die Audiobiographie	61
3.5.1 Persönliche Quellen	62
3.5.2 Gespräche und Interviews	62
3.5.3 Dokumente und Archiv	63
3.5.4 Zeitliche Ordnung und historische Kontexte	64
3.5.5 Sekundärquellen	65

3.5.6 Online-Ressourcen	66
3.5.7 Beobachtung und Reflexion	66
3.5.8 Technologische Hilfsmittel	67
3.5.9 Kreative Methoden	68
3.5.10 Fazit	68
3.6 Herausforderungen beim Schreiben der eigenen Biografie	69
3.6.1 Emotionale Belastung durch persönliche Themen	69
3.6.2 Zweifel an der eigenen Kompetenz	70
3.6.3 Der Druck, der Wahrheit gerecht zu werden	70
3.6.4 Angst vor Kritik und Ablehnung	71
3.6.5 Überwältigung durch den Umfang des Projekts	72
3.6.6 Der Konflikt zwischen Intimität und Distanz	72
3.6.7 Perfektionismus und Selbstkritik	73
3.6.8 Fazit	73
3.7 Rechtliche Aspekte	74
3.7.1 Persönlichkeitsrechte und Datenschutz	74
3.7.2 Zusammenfassung: Was ist zulässig, was nicht?	78
3.7.3 Umgang mit spezifischen Themen und kritischen Inhalten	81
3.8 Planung: Zielsetzung, Leitfragen und Gliederung	84
3.8.1 Zielsetzung des Exposés	85
3.8.2 Leitfragen für ein überzeugendes Exposé	86
3.8.3 Möglicher Titel für Biografien und Autobiografien	89
4. Stil und Struktur	93
4.1 Wie erzählt man ein Leben?	93
4.1.1 Chronologische Erzählstruktur	93
4.1.2 Thematische Erzählstruktur	94
4.1.3 Kombination beider Strukturen	95
4.1.4 Beispiele anhand einer Autobiographie	97
4.2 Einsatz von Rückblenden und Perspektivwechseln	108
4.2.1 Wie erzählt man ein Leben spannend?	108
4.2.2 Wann sind Rückblenden sinnvoll?	109
4.2.3 Perspektivwechsel: Neuer Blickwinkel eröffnet	109
4.2.4 Warum Rückblenden und Perspektivwechsel nutzen?	110
4.2.5 Tipps für den Einsatz	111
4.2.6 Praxisbeispiel: Einsatz von Rückblenden und Perspektivwechseln	112
4.3 Verbindung von Fakten und erzählerischem Stil	114
4.3.1 Die Fakten: Grundlage der Glaubwürdigkeit	114
4.3.2 Der erzählerische Stil: Leben in die Fakten bringen	115

4.3.3 Die Verbindung: Fakten emotional transportieren	116
4.3.4 Tipps für die Verbindung von Fakten und Stil:	117
4.4 Entwicklung eines roten Fadens: Hauptthemen und Leitmotive	118
4.4.1 Der rote Faden: Was bedeutet das?	118
4.4.2 Hauptthemen	119
4.4.3 Leitmotive einbauen	119
4.4.4 Den roten Faden entwickeln	120
4.4.5 Praxisbeispiel: Der rote Faden einer Biografie	121
4.4.6 Warum ein roter Faden wichtig ist	122
4.5 Die Balance zwischen Objektivität und Interpretation	122
4.5.1 Warum ist die Balance wichtig?	123
4.5.2 Objektivität: Die Fakten im Vordergrund	123
4.5.3 Interpretation: Die persönliche Perspektive	124
4.5.4 Die Balance finden: Fakten und Gefühle verbinden	125
4.5.5 Herausforderungen bei der Balance	126
4.5.6 Fazit: Die gelungene Balance	127
5. Charakterisierung und Persönlichkeit	128
5.1 Authentische Darstellung	128
5.1.1 Warum ist Authentizität wichtig?	128
5.1.2 Aspekte einer authentischen Charakterisierung	129
5.1.4 Herausforderungen bei der Charakterisierung	131
5.1.5 Fazit	132
5.2 Entwicklung von Nebenfiguren – Familie, Freunde, Wegbegleiter	132
5.2.1 Warum sind Nebenfiguren wichtig?	133
5.2.2 Typen von Nebenfiguren	133
5.2.3 Methoden zur Entwicklung von Nebenfiguren	134
5.2.4 Balance zwischen Hauptfigur und Nebenfiguren	136
5.2.5 Herausforderungen bei der Darstellung von Nebenfiguren	137
5.2.6 Fazit	137
5.3 Konflikte und Wendepunkte: Was macht das Leben spannend?	138
5.3.1 Die Bedeutung von Konflikten und Wendepunkten	138
5.3.2 Arten von Konflikten in Biografien	139
5.3.3 Wendepunkte: Die entscheidenden Momente	140
5.3.4 Darstellung von Konflikten und Wendepunkten	141
5.3.5 Wie viel Konflikt ist zu viel?	142
5.3.6 Fazit	142
5.4 Psychologische Tiefe und emotionale Verbindung zum Leser	143
5.4.1 Warum psychologische Tiefe wichtig ist	143

5.4.2 Elemente psychologischer Tiefe	145
5.4.3 Die emotionale Verbindung zum Leser aufbauen	146
5.4.4 Techniken für psychologische Tiefe	148
5.4.5 Die Balance wahren	149
5.4.6 Praxisbeispiel	149
5.4.7 Fazit	152
6. Empathie und Respekt	153
6.1 Schwierige Themen und Kontroversen	153
6.1.1 Authentizität und Wahrheit	153
6.1.2 Perspektivwechsel: Versetzen Sie sich in andere Beteiligte	154
6.1.3 Sprache mit Fingerspitzengefühl	154
6.1.4 Kontroverse Meinungen: Argumente statt Urteile	157
6.1.5 Verantwortung für Ihre Worte	157
6.2 Ehrlichkeit und Authentizität vs. künstlerische Freiheit	159
6.3 Erzählperspektive und Tonfall	161
6.3.1 Erzählperspektive	161
6.3.2 Tonfall	162
6.4 Beispiel: Autobiografie	164
7. Stilistische Tipps und Techniken	166
7.1 Dialoge, Beschreibungen, Metaphern	166
7.1.1 Dialoge: Persönlichkeiten zum Leben erwecken	166
7.1.2 Beschreibungen: Szenen zum Leben erwecken	167
7.1.3 Metaphern: Tiefergehende Bedeutungen vermitteln	168
7.1.4 Kombination der Mittel: Die harmonische Erzählung	168
7.2 Trockene Fakten lebendig machen	170
7.2.1 Fakten in Kontexte einbetten	170
7.2.2 Persönliche Anekdoten hinzufügen	171
7.2.3 Bildhafte Sprache nutzen	171
7.2.4 Dramaturgie einbauen	172
7.2.5 Perspektive der Hauptfigur einbeziehen	172
7.2.6 Wechsel von Tempo und Stil	173
7.2.7 Zusammenfassung der Techniken	174
7.3 Spannung und Dramatik aufbauen	174
7.3.1 Szenisches Erzählen statt bloßer Beschreibung	175
7.3.2 Mit Konflikten arbeiten	175
7.3.3 Höhepunkte und Wendepunkte inszenieren	176
7.3.4 Spannung durch Perspektivwechsel und Cliffhanger	176
7.3.5 Zeitlicher Aufbau für Spannung nutzen	177

7.3.6 Emotional berührende Details einbauen	177
7.3.7 Authentisch bleiben: Wahrheit übertrifft Fiktion	178
7.3.8 Emotionale und rationale Spannung kombinieren	179
7.3.9 Zusammenfassung der Techniken	179
8. Praktische Umsetzung	181
8.1 Schreibprozess	181
8.1.1 Wie man das Schreiben strukturiert	181
8.1.2 Überarbeitung und Feedback	184
8.2 Publikationsmöglichkeiten	189
8.2.1 Verlage, Self-Publishing oder Hybrid-Veröffentlichung	189
8.3 Verlagsbewerbung – das Exposé	193
8.3.1 Aufbau eines überzeugenden Exposés	194
8.3.2 Tipps für ein erfolgreiches Exposé	196
8.3.3 Häufige Fehler bei Exposés	197
8.3.4 Fazit	198
8.4 Selfpublishing: Buchgestaltung	198
8.4.1 Das Cover: Ihr Aushängeschild	199
8.4.2 Der Klappentext: Leser neugierig machen	200
8.4.3 Die Titelei: Der Einstieg ins Buch	207
8.4.4 Fazit	208
9. Vermarktung	209
9.1 Zielgruppenanalyse und Marketingstrategien	209
9.1.1 Zielgruppenanalyse: Wen wollen Sie erreichen?	209
9.1.2 Marketingstrategien: Wie erreicht man die Zielgruppe?	210
9.1.3 Besonderheiten bei verschiedenen Zielgruppen:	212
9.1.4 Fazit und Praxisbeispiel	212
9.2 Social Media, Lesungen, Pressearbeit	214
9.2.1 Social Media: Ihre Geschichte, Ihr Publikum	215
9.2.2 Lesungen: Persönliche Begegnungen schaffen	216
9.2.3 Pressearbeit: Aufmerksamkeit in den Medien erzeugen	217
9.2.4 Fazit	219
10. Fallbeispiele und Inspiration	220
10.1 Analysieren Sie erfolgreiche Biografien	220
10.1.1 Was macht erfolgreiche Biografien besonders?	220
10.1.2 Was kann man aus diesen Beispielen lernen?	222
10.1.3 Erfolgreiche Biographien und Autobiographien	224
10.1.4 Erfolgreiche Newcomer	227
10.2 Zitate und Anekdoten	229

10.2.1 Zitate: Authentizität und Tiefgang	230
10.2.2 Anekdoten: Farbe und Lebendigkeit	231
10.3 Schreibübungen: Beispielaufgaben zur Entwicklung eines Kapitels	233
11. Häufige Herausforderungen	238
11.1 Umgang mit Schreibblockaden	238
11.2 Was tun, wenn Fakten fehlen oder widersprüchlich sind?	241
11.3 Umgang mit Kritik	245
11.3.1 Kritik von Lesern	245
11.3.2 Kritik von Verlagen	246
11.3.3 Kritik von dargestellten Personen	247
12. Ressourcen und weiterführende Hilfen	249
12.1 Checklisten für den Recherche- und Schreibprozess	249
12.1.1 Vor der Recherche: Vorbereitung	249
12.1.2 Recherche-Phase	250
12.1.3 Schreibphase: Struktur und Inhalt	251
12.1.4 Überwachungs-Phase	254
12.2 Empfehlenswerte Bücher, Artikel und Websites zum Thema Biografien und Autobiografien	255
12.3 Tools und Programme	259
12.3.1 Schreib- und Strukturierungssoftware	260
12.3.2 Projektmanagement-Tools	261
12.3.3 Mind-Mapping und Brainstorming-Tools	262
12.3.4 Recherche- und Informationsmanagement	263
12.3.5 Zeitmanagement- und Produktivitätstools	264
12.3.6 Backup- und Synchronisierungstools	265
12.3.7 Schreibgemeinschaften und Kollaborationstools	266
12.3.8 Fazit	267
13. Zusammenfassung	269

„Eine Autobiographie ist ein Versuch, die eigene Existenz zu erklären – nicht in der Absicht, sich selbst zu entschuldigen, sondern sich selbst zu verstehen.“

(Carl Gustav Jung)

1. JEDER MENSCH HAT EINE GESCHICHTE ZU ERZÄHLEN

Herzlich willkommen auf Ihrer Reise, eine Biografie zu schreiben – vielleicht Ihre eigene, vielleicht die einer Ihnen nahestehenden Person. Es ist eine besondere Aufgabe, ein Leben in Worten zu fassen. Dabei geht es nicht nur darum, Ereignisse aneinanderzureihen, sondern auch, Emotionen einzufangen, zu entdecken und Leser in eine Welt eintauchen zu lassen, die einzigartig ist: Ihre Welt oder die einer anderen Person.

Viele Menschen träumen davon, ein Buch zu schreiben, aber nicht jeder traut sich, den ersten Schritt zu wagen. Vielleicht stellen Sie sich Fragen wie:

- „Wie fange ich an?“
- „Ist mein Leben überhaupt interessant genug?“
- „Kann ich das, auch wenn ich noch nie ein Buch geschrieben habe?“

Die Antworten finden Sie in diesem Buch. Und eins vorweg: Die Antwort auf die letzte Frage lautete: Ja, Sie können es! Dieses Buch ist genau für Menschen wie Sie geschrieben – für Einsteiger, die mit einer starken Geschichte beginnen, aber vielleicht noch keine Erfahrung mit dem Schreiben haben.

Warum eine Biografie schreiben?

Eine Biografie ist weit mehr als ein Buch. Sie ist:

- Ein Vermächtnis: Sie bewahren Erinnerungen und Erfahrungen für kommende Generationen.
- Ein Prozess der Selbstfindung: Beim Schreiben lernen Sie sich oder die Person, über die Sie schreiben, noch besser kennen.
- Eine Möglichkeit, andere zu inspirieren: Ihre Geschichte könnte Menschen berühren, motivieren oder ihnen helfen, sich verstanden zu fühlen.

Egal, ob Sie ein bewegtes Leben gelebt haben, einen großen Verlust verarbeiten oder besondere Erfolge teilen möchten – jedes Leben hat seine Einzigartigkeit.

Was erwartet Sie in diesem Ratgeber?

In diesem Buch begleiten wir Sie Schritt für Schritt durch den Schreibprozess. Sie lernen, wie Sie:

- Die Geschichte finden, die Sie erzählen möchten: Welche Themen und Erlebnisse sind zentral?
- Struktur und Stil entwickeln: Wie bauen Sie das Buch auf? Wie schreiben Sie lebendig und spannend?
- Mit Herausforderungen umgehen: Wie gehen Sie mit Schreibblockaden, emotionalen Themen oder schwierigen Erinnerungen um?
- Fakten recherchieren und präsentieren: Auch eine persönliche Geschichte braucht Präzision.

- Das Buch fertigstellen und veröffentlichen: Ob für Ihre Familie, für Freunde oder für ein größeres Publikum – wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Geschichte in die Welt bringen.

Schreiben als mutige Tat

Egal, ob Sie ein Buch für sich selbst schreiben oder eine Botschaft für die Welt haben: Der Akt des Schreibens ist immer mutig. Es erfordert Ehrlichkeit, Hingabe und den Willen, sich mit den Höhen und Tiefen des Lebens auseinanderzusetzen. Aber der Lohn ist es wert – für Sie selbst und für die, die Ihre Geschichte lesen werden.

Lassen Sie uns gemeinsam beginnen. Jeder große Autor hat einmal klein angefangen, und der erste Schritt zu einem großartigen Buch ist, überhaupt anzufangen. Dieses Buch ist Ihr Begleiter auf dem Weg dorthin.

Sie sind bereit? Dann legen wir los!

2. DEFINITION UND ABGRENZUNG

2.1 WAS IST EINE BIOGRAFIE?

Eine Biografie ist die schriftliche Darstellung des Lebens eines Menschen. Sie beschreibt wichtige Ereignisse, Wendepunkte und Persönlichkeitsentwicklungen und versucht, ein umfassendes Bild des Protagonisten zu vermitteln. Der Fokus liegt auf der Wahrheitstreue und der nachvollziehbaren Darstellung realer Geschehnisse.

Die Biografie kann als Sachbuch kategorisiert werden, sie enthält jedoch häufig erzählerische Elemente, die sie lebendiger und lesenswerter machen.

Merkmale einer Biografie:

Faktenbasiert: Sie stützt sich auf nachprüfbare Informationen und reale Ereignisse.

Chronologisch oder thematisch strukturiert: Ereignisse werden in zeitlicher Reihenfolge oder nach bestimmten Themenbereichen gegliedert.

Ziel: Die Persönlichkeit, das Umfeld und die Einflüsse auf das Leben der Hauptperson ergründen.

Autobiografie:

Hier schreibt die Person selbst über ihr eigenes Leben.

Beispiele: „Ich bin Malala“ von Malala Yousafzai, „Das Tagebuch der Anne Frank“.

Stil: Persönlich und subjektiv, oft emotional gefärbt.

Memorien:

Memoiren fokussieren sich auf bestimmte Abschnitte oder Themen im Leben der Person und weniger auf das gesamte Leben.

Beispiele: „Mein Leben“ von Marcel Reich-Ranicki.

Stil: Reflexiv und thematisch begrenzt.

Fiktionalisierte Biografie:

Eine Mischung aus realen Ereignissen und erfundenen Details, die die Lücken der Geschichte füllen oder die Handlung spannender gestalten.

Beispiele: „Der Medicus“ von Noah Gordon (fiktionale Biografie einer fiktiven Figur).

Stil: Literarisch und oft mit kreativen Freiheiten.

Historischer Roman:

Die Handlung basiert auf historischen Ereignissen, aber die Figuren und Dialoge sind oft erfunden.

Beispiele: „Die Säulen der Erde“ von Ken Follett.

Stil: Stark erzählerisch und fiktional.

Sachbuch oder Essay:

Sachbücher analysieren oder sie thematisieren ein bestimmtes Thema, ohne dass eine Person im Mittelpunkt steht.

Beispiele: „Eine kurze Geschichte der Menschheit“ von Yuval Noah Harari.

Stil: Informativ und analytisch.

Legen Sie sich im Vorfeld fest:

Lesererwartungen: Leser von Biografien erwarten eine klare, sachliche und realitätsnahe Darstellung.

Rechtliche Aspekte: Die Wahrheitsverpflichtung ist in Biografien stärker als in anderen Genres.

Positionierung: Für Autoren und Verlage ist es wichtig, das Buch klar einzuordnen, um die passende Zielgruppe anzusprechen.

Eine Biografie lebt davon, eine Verbindung zwischen Fakten und Erzählung zu schaffen, während andere Genres oft entweder reine Fakten oder reine Fiktion bieten.

2.2 ZIELGRUPPEN UND MARKTBEDEUTUNG

2.2.1 Wer liest Biografien?

Biografien gehören zu den vielseitigsten und beständigsten Genres auf dem Buchmarkt. Sie sprechen eine breite Zielgruppe an, da sie persönliche Geschichten erzählen, mit denen sich viele Leser identifizieren oder aus denen sie Inspiration schöpfen können. Typische Zielgruppen sind:

Interessierte an bekannte Persönlichkeiten:

Menschen, die das Leben von Prominenten, Künstlern, Politikern oder historischen Figuren genauer kennenlernen möchten.

Beispiele: „Ich mag, wenn's kracht“ von Raphael Honigstein; „I Still Care“ von Franziska Böhler

Leser, die Inspiration suchen:

Personen, die durch bewegende oder außergewöhnliche Lebensgeschichten inspiriert werden möchten.

Beispiel: „Unorthodox“ von Deborah Feldman.

Geschichtsinteressierte:

Leser, die durch Biografien mehr über bestimmte historische Epochen oder gesellschaftliche Veränderungen erfahren möchten.

Beispiele: „Als wir noch Götter waren“ von Dirk Reinhardt;

„Berlin 1936 – Sechszehn Tage im August“ von Oliver Hilmes

Menschen mit ähnlichen Erfahrungen:

Leser, die Parallelen zu ihrem eigenen Leben erkennen möchten – sei es bei Themen wie Krankheit, Verlust oder persönlichen Kämpfen.

Beispiele: „Still Alice“ von Lisa Genova (Leben mit Alzheimer).

Familien und Nachfahren:

Privat veröffentlichte Biografien werden oft innerhalb von Familien weitergegeben, um das Vermögen einer Person zu bewahren.

Beispiel: „Vom Glück, allein zu sein“ von Franziska Muri

2.2.2 Warum sind Biografien wichtig?

Erhaltung von Geschichte und Erinnerung:

Biografien bewahren persönliche und gesellschaftliche Geschichte. Sie geben einen Einblick in das Leben einzelner Menschen und die Zeit, in der sie lebten.

Quelle der Inspiration:

Erfolgs- und Überlebensgeschichten können Leser motivieren, Herausforderungen in ihrem eigenen Leben zu meistern.

Wissenschaftliche und kulturelle Bedeutung:

Biografien tragen dazu bei, kulturelle und wissenschaftliche Leistungen zu würdigen und in einen größeren Kontext einzuordnen.

Marktbedeutung von Biografien

Der Markt für Biografien ist stabil und hat in bestimmten Bereichen hohe Nachfrage.

- Prominente Biografien:

Bücher über Stars, Politiker oder Künstler haben oft Bestseller-Potenzial. Leser sind neugierig auf das Privatleben und die Erfolge ihrer Idole.

- Historische Biografien:

Werke über historische Persönlichkeiten bieten ein bleibendes Interesse, besonders wenn sie neue Perspektiven auf bekannte Figuren eröffnen.

Beispiel: „Alexander von Humboldt und die Erfindung der Natur“ von Andrea Wulf.

- Nischenbiografien:

Bücher über weniger bekannte Persönlichkeiten können in spezialisierten Zielgruppen großen Erfolg haben.

Beispiele: Lebensgeschichten von Unternehmern, Wissenschaftlern oder Aktivisten.

- Autobiografien und persönliche Geschichten:

Sie gewinnen zunehmend an Bedeutung, insbesondere durch Self-Publishing. Leser schätzen authentische Stimmen und persönliche Erlebnisse.

Beispiel: „Mein Leben ohne Grenzen“ von Nick Vujicic

Trends und Entwicklungen

Selbstverlag: Immer mehr Menschen veröffentlichen ihre Lebensgeschichte in Eigenregie, entweder für die Familie oder ein breiteres Publikum.

Multimediale Ansätze: Podcasts, Hörbücher und Dokumentationen ergänzen Biografien und erweitern die Reichweite.

Thematische Schwerpunkte: Biografien zu Themen wie Klimaschutz, Diversity oder sozialem Engagement gewinnen eine Bedeutung.

Fazit: Zielgruppe und Potenzial kennen

Die Zielgruppe einer Biografie bestimmt, wie das Buch geschrieben, vermarktet und positioniert wird. Ob Sie eine breite Leserschaft oder eine spezifische Nische ansprechen möchten – das Verständnis für die Bedürfnisse und Interessen der potenziellen Leser ist der Schlüssel zum Erfolg.